

- 1 = Lautsprecher
- 2 = Hörer
- 3 = Masse (Lautsprecher und Hörer)
- 4 + 5 müssen miteinander verbunden sein, wenn der eingebaute Lautsprecher abgeschaltet sein soll.

1.6 SELEKTIVRUF-AUSGANG

An der mit »SELEKTIVRUF-AUSGANG« bezeichneten Buchse stehen zwei vom Selektivruf gesteuerte, massefrei herausgeführte Arbeitskontakte zur Verfügung.

Die Buchsenkontakte 1 und 2 sind miteinander verbunden, solange der richtige Selektivruf empfangen wird. Hier könnte z.B. eine Alarmglocke angeschlossen werden.

Die Buchsenkontakte 2 und 3 werden zu gleicher Zeit wie 1 und 2 miteinander verbunden. Diese Verbindung bleibt aber im Gegensatz zu 1 und 2 solange bestehen, bis der Auswerter abgeschaltet wird. Mit diesem Kontakt könnte z.B. ein Anruf-Lautsprecher gesteuert werden.

Alle Selektivruf-Kontakte vermögen maximal 30 V / 0,2 A zu schalten.

2. BEDIENUNG

2.1 EIN/AUS-SCHALTER

Das Gerät wird mit der Taste »EIN« aus- und eingeschaltet. Die darüber befindliche grüne Lampe zeigt den eingeschalteten Zustand an.

2.2 KANALEINSTELLUNG

Die Kanaleinstellung erfolgt mit dem Drehschalter »KANAL«. Die Nummer (4 - 15) des eingestellten Kanals erscheint im Fenster über dem Schalter.

2.3 LAUTSTÄRKE

Mit dem Bedienungsknopf »NF-REGLER« wird die Empfangslautstärke eingestellt.

2.4 SENDEN

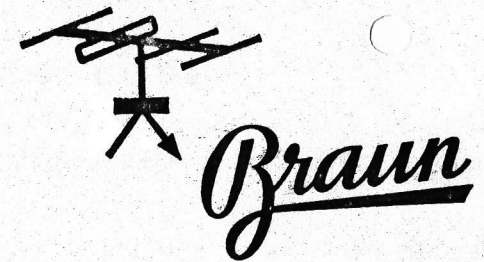
Der Sender kann sowohl durch Drücken der Sprechaste am Mikrofon, als auch durch Betätigung der Taste »TONRUF« (siehe 2.9: Selektivrufzusatz) eingeschaltet werden. Solange das Gerät auf Senden geschaltet ist, leuchtet die rote Lampe »SENDEN«.

2.5 RAUSCHSPERRE

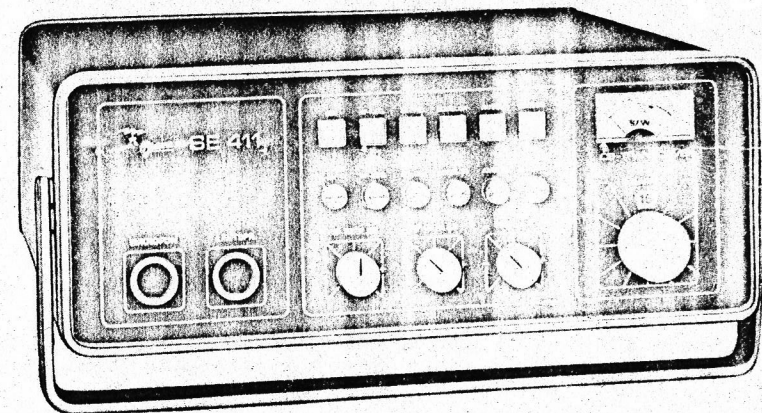
Die Rauschsperr (Squelch) dient zur Unterdrückung von Rauschen und Hintergrundgeräuschen.

Mit dem Bedienungsknopf »SQUELCH« kann eingestellt werden, ab welcher Signalstärke die Stationen hörbar werden sollen.

Durch Drücken der Taste »SQUELCH« kann die Rauschsperr ganz ausgeschaltet werden. Jedes Öffnen der Rauschsperr wird durch das Aufleuchten der gelben Lampe »SQUELCH« angezeigt.



BEDIENUNGS-ANLEITUNG



CB-Basis-Station SE 411

KARL BRAUN Funktechnische Geräte

D-8500 NÜRNBERG · Deichslerstraße 13 · Tel. 09 11 / 55 21 17 - 55 66 00

TECHNISCHE DATEN:

Empfänger: Frequenzbereich: 27,005 bis 27,135 MHz
 Kanäle: 4 bis 15 (komplett bestückt)
 Zwischenfrequenz: 455 kHz
 Bandbreite: ± 3 kHz/ - 6 dB, $\pm 7,5$ kHz/ - 70 dB, ± 10 kHz/besser als - 90 dB
 Empfindlichkeit: 0,15 μ V (10 dB S + N/N)
 Kreuzmodulation: ab - 37 dBm/50 Ω
 Zustopfeffekt: ab - 32 dBm/50 Ω für 3 dB Kompression
 Regelumfang: 120 dB
 NF-Ausgangsleistung: 2 Watt (4 Ω)
 HF-Handregler: 0 bis - 20 dB

Sender: Frequenzbereich: wie Empfänger
 Kanäle: wie Empfänger
 HF-Ausgangsleistung: 0,5 Watt
 Oberwellendämpfung: größer 85 dB

Stromaufnahme bei 220 Volt: 8 VA bei Empfang, max. 20 VA bei Senden

Bestückung: 24 Si-Transistoren (davon 5 Dual-Gate-Mosfets), 21 Dioden, 2 IC's,
 1 15-poliges Keramikfilter, 24 Quarze.

Abmessungen: Breite 307 mm, Höhe 117 mm, Tiefe 272 mm (ohne FüÙe, Griff und Knöpfe)

Gewicht: 4,6 kg (ohne Zubehör)

Gehäusefarbe: Graphit-Schwarz (Strukturlack)

Zubehör: Dynamisches Handmikrofon mit PTT-Taste

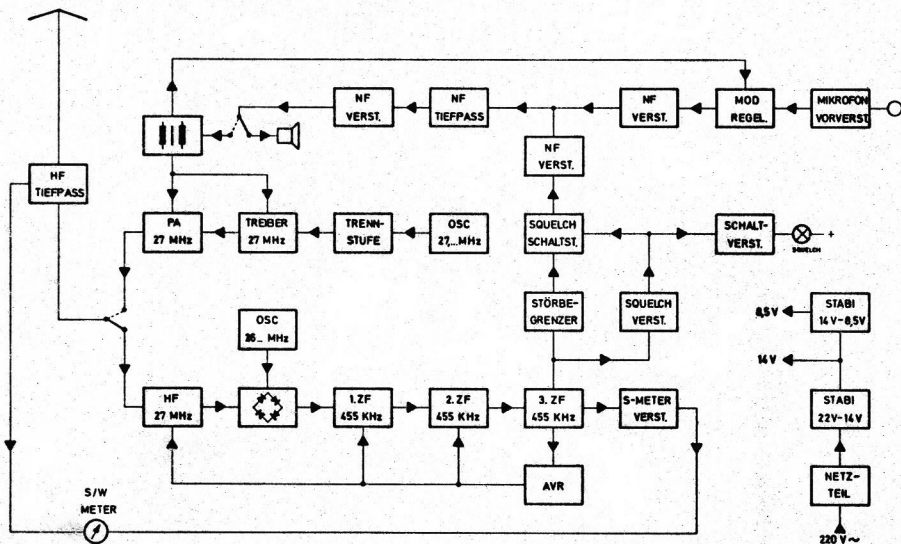
Selektivruf-Zusatz:

Verfahren: Doppelton mit Stimmgabelresonatoren

Frequenzen: Zwei der folgenden Frequenzen nach Wunsch:

817,5 Hz / 862,5 Hz / 922,5 Hz / 967,5 Hz / 997,5 Hz

(andere Frequenzen auf Anfrage gegen Aufpreis)



Blockschaltbild SE 411

1. ANSCHLUSS

1.1 NETZANSCHLUSS

Das Gerät ist für den Anschluß an 220 Volt Wechselspannung vorgesehen.

1.2 ANTENNE

Der SE 411 ist für 50 Ω Antennenanschluß ausgelegt. Für optimalen Betrieb empfehlen sich Antennen und Antennenkabel, die ebenfalls 50 Ω Anschluß bzw. 50 Ω Wellenwiderstand haben.

Um atmosphärische Entladungen und statische Störimpulse zu vermeiden, sollte ein Antennentyp verwendet werden, bei dem alle Metallteile (auch der Strahler) an Masse liegen. Masse ist der Antennenmast und der Koaxkabel-Außenleiter. Der Antennenmast ist entweder mit dem Haus-Blitzableiter oder mit der nächstgelegenen Wasserleitung zu verbinden. Geeignete Zubehöerteile sind beim Fernseh-Fachhandel erhältlich.

Geeignete Antennenkabel sind beim CB- oder Amateurfunk-Fachhandel unter der Bezeichnung RG 58 U (ca. 5 mm Außendurchmesser) und RG 213 U (ca. 10 mm Außendurchmesser) zu beziehen. Die Kabelführung vom Gerät zur Antenne sollte möglichst kurz sein. Bei Längen bis 15 m kann die Type RG 58 U verwendet werden. Bei größeren Längen empfiehlt sich die Verwendung der Type RG 213 U.

Passende Antennenstecker gibt es unter der Bezeichnung PL 259 ebenfalls im CB- oder Amateurfunk-Fachhandel. Wenn als Antennenkabel die Type RG 58 U verwendet wird, wird zusätzlich zum Antennenstecker die Kabel-Reduzierhülse UG 175 U benötigt.

1.3 MIKROFON

Das mitgelieferte Mikrofon wird in die mit »MIKROFON« bezeichnete Buchse gesteckt. Wird ein anderes Mikrofon bzw. ein Handapparat verwendet, werden diese am Stecker-Kontakt wie folgt angeschlossen:

- 1 = Hörer
- 2 = Kabel-Abschirmung
- 3 = Mikrofon (200 bis 500 Ω Impedanz)
- 4 + 5 = Sprech-Taste

Verstärker-Mikrofone sind zum Anschluß an dieses Gerät **nicht geeignet** und würden zu Modulationsverzerrungen bzw. unsauberer Sprache führen.

1.4 KOPFHÖRER

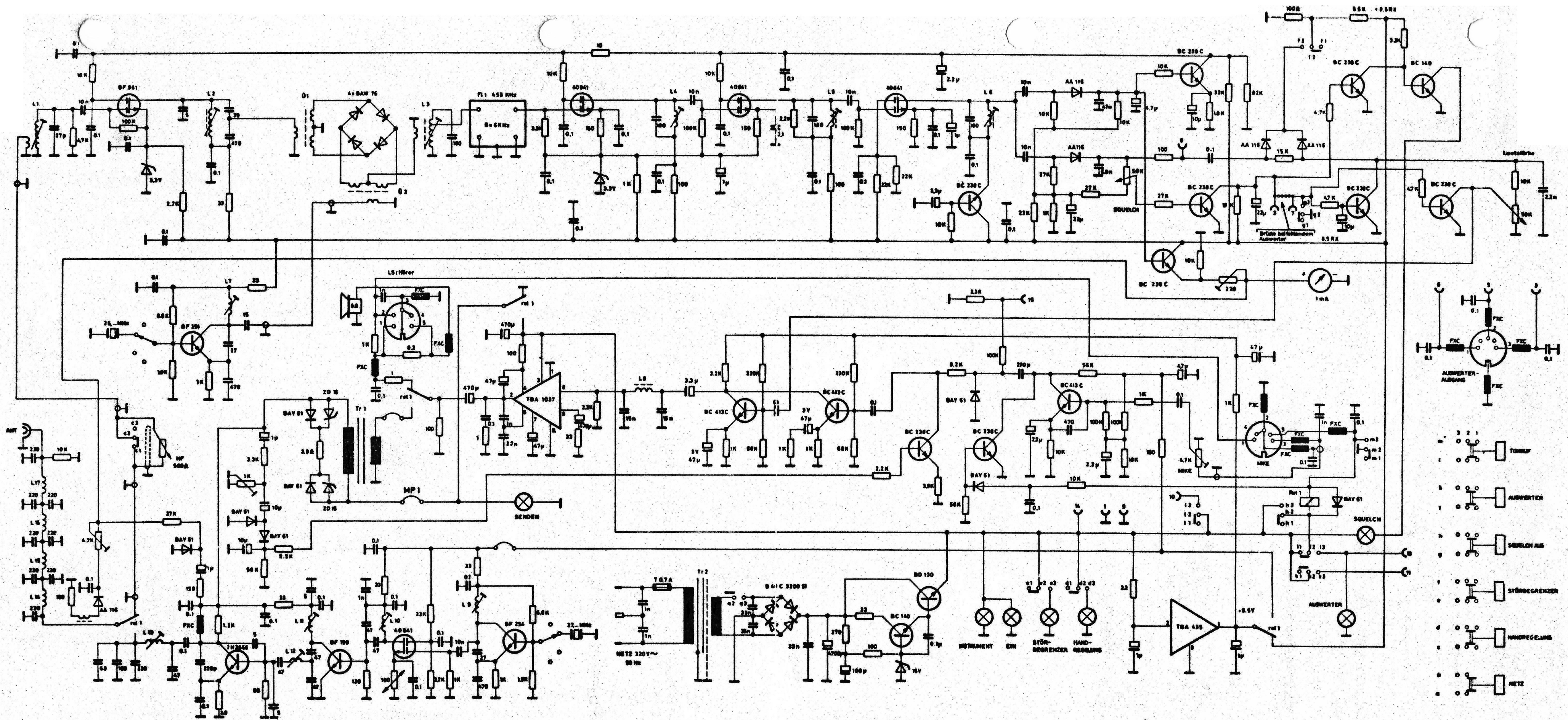
Der Kopfhörer wird in die mit »LAUTSPR.« bezeichnete Buchse gesteckt. Die Stecker-Kontakte sind wie folgt anzuschließen:

- 1 + 3 für niederohmige Kopfhörer (4 bis 16 Ω)
- 2 + 3 für hochohmige Kopfhörer (500 Ω bis 10 k Ω)
- 4 + 5 müssen miteinander verbunden sein, wenn der eingebaute Lautsprecher abgeschaltet sein soll.

1.5 AUSSEN-LAUTSPRECHER

Die NF-Leistung des Gerätes ist auf 2 Watt ausgelegt. Der eingebaute Lautsprecher kann maximal 0,2 Watt leisten. Für normalen stationären Betrieb ist dies ausreichend. Bei Anschluß eines Außenlautsprechers mit einer Impedanz von 4 Ω steht die volle NF-Leistung zur Verfügung.

Der Außenlautsprecher wird in die mit »LAUTSPR.« bezeichnete Buchse gesteckt. Die Stecker-Kontakte sind wie folgt anzuschließen:



Schaltplan SE 411

2.6 HF-REGELUNG

Bei Störungen durch zu starke benachbarte Stationen, sowie zu großen Störungen durch elektrische Geräte, kann die Eingangsempfindlichkeit des Empfängers herabgesetzt werden. Dies geschieht durch Drücken der Taste »HF-REG.« und durch Einstellung des Bedienungsknopfes »HF-REGLER«.

Bei gedrückter Taste leuchtet die weiße Lampe »HF-REG.« als Hinweis auf die verminderte Empfängerempfindlichkeit.

2.7 STÖRBEGRENZER

Zur Abschwächung von Knackgeräuschen, Zündfunkenstörungen, etc. ist ein Störbegrenzer eingebaut.

Dieser wird durch Drücken der Taste »STÖRB.« wirksam, was durch die weiße Lampe »STÖRB.« angezeigt wird.

2.8 S-METER/LEISTUNGSANZEIGE

Die Stärke des empfangenen Signals wird durch das eingebaute Instrument angezeigt. Die Eichung ist in S-Stufen (S 0 ... S 9 + 50 dB) vorgenommen, wobei S 9 = 50 μ V an 50 Ω sind.

Bei Sendebetrieb wird das Instrument auf Anzeige der Sendeleistung umgeschaltet. Hierbei ist aber zu beachten, daß die Eichung der Leistungsanzeige nur bei Anschluß einer realen 50 Ω -Last (Abschlußwiderstand oder exakt angepaßte Antenne) stimmt. Ist ein Fehlabschluß vorhanden (z.B. schlechtes SWR), kann diese Leistungsanzeige sowohl zu wenig, als auch zu viel Leistung vortäuschen.

2.9 SELEKTIVRUFZUSATZ

Bei Bedarf kann das Gerät mit einem Selektivrufgeber/-auswerter nachgerüstet werden. Die Tasten »TONRUF« und »AUSW.«, sowie die Lampe »AUSW.« sind für den nachzurüstenden Selektivrufzusatz vorgesehen. Die diesbezügliche Bedienung wird in der Einbauanweisung erklärt.